



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

AnwZ 1/06

vom

28. Juli 2006

in dem Verfahren

des Rechtsanwalts Dr. Matthias S [REDACTED], E [REDACTED] str. [REDACTED] K [REDACTED]

Antragsteller

Verfahrensbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED]
[REDACTED]

gegen

1. das Bundesministerium für Justiz, Mohrenstr. 27, Berlin
2. den Wahlausschuss für Rechtsanwälte bei dem Bundesgerichtshof,
vertreten durch den Präsidenten des Bundesgerichtshofs, Herrenstraße
45a, Karlsruhe

Antragsgegner

wegen Zulassung als Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof

wegen Zulassung als Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof

Der Bundesgerichtshof, Senat für Anwaltssachen, hat durch den Richter Basdorf, die Richterin Dr. Otten, die Richter Dr. Frellesen und Dr. Schmidt-Räntsch sowie die Rechtsanwälte Dr. Frey, Dr. Wosgien und Prof. Dr. Quaas

am 28. Juli 2006

beschlossen:

Zum Verfahren werden beigelegt:

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

9.

10.

11.

12.

13.

Gründe:

Die Beiladung ist in entsprechender Anwendung des § 65 Abs. 2 VwGO erforderlich, da die Entscheidung darüber, ob der Antragsteller bei der nach § 168 BRAO erfolgten Benennung durch den Wahlausschuss auf einen der vier vorderen Plätze zu setzen ist, bzw. ob die vom Wahlausschuss vorgenommene Reihung insgesamt aufzuheben ist, die Rechte aller nach § 168 BRAO benannten Rechtsanwälte berühren kann.

Basdorf

Otten

Frellesen

Schmidt-Räntsch

Frey

Wosglen

Quaas



JLaw – Gesetze und Urteile

Kostenlos [\(mobile App\)](#)

Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)